

Präsident Haberkorn: Die Einladung liegt zur geneigten Berücksichtigung in der Kanzlei aus.

(Nr. 400.) Anschlußerklärung der Chausseewärter im fünften amtshauptmannschaftlichen Bezirk an die Petition der Chausseewärter im Amtsbezirk Zwickau, Lohn-erhöhung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 401.) Petition der Standesherrschaft Königsbrück und Genossen nebst 80 Abdrücken derselben um Berücksichtigung der Stadt Königsbrück bezüglich einer directen Eisenbahnverbindung zwischen Berlin und Dresden.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 402.) Petition des Cantors Müller von hier, die Nachträge zum Lehreremerkirungsgesetz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 403.) Desgleichen des Advocat Golle in Glauchau, die Uebungen der Turnerfeuerwehr an Sonntagen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 404.) Desgleichen Fankhänel's und Genossen in Chemnitz um Gewährung der Religionsfreiheit.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 405.) Beitrittserklärung Carl Schaff's und Genossen zu Gehringwalde zu der Chemnitzer Petition bezüglich des Feuerversicherungswesens.

(Nr. 406.) Desgleichen Neugebauer's in Zwickau und Genossen, überreicht von Feodor Meister in Chemnitz, dasselbe betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 407.) Herr Abg. Niedel überreicht eine Anschlußerklärung der Gemeinden Bertsdorf u. s. w. an die Chemnitzer Petition bezüglich des Brandversicherungswesens.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 408.) Königl. Decret vom 20. November 1869, den Entwurf eines Gesetzes, die Einführung der Civilstandsregister für Personen, welche keiner im Königreiche Sachsen anerkannten Religionsgesellschaft angehören, und einige damit zusammenhängende Bestimmungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird der Kammer vorgelesen werden.

(Geschicht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 409.) Petition von Dehlschlägel's auf Oberlanguenau und Genossen um Errichtung einer Realschule in Freiberg.

Präsident Haberkorn: Abg. Braun!

Abg. Braun: Der geehrte Abg. Sachße, der, wie ich sehe, noch nicht gegenwärtig ist, würde diese Petition

zu der seinigen gemacht haben; dieselbe kommt aus Freiberg und meiner Gegend, und so erlaube ich mir, mit dem Inhalte derselben ganz und gar einverstanden, sie zu der meinigen zu machen und bitte, sie der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer die Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 410.) Antrag des Abg. Walter, die Abkürzung des Verfahrens in Miethstreitigkeiten betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und an die dritte Deputation.

Dies waren die Nummern der heutigen Registrande. — Wir können zur Tagesordnung übergehen und zwar zum ersten Gegenstande, zur Wahl einer außerordentlichen Deputation aus 7 Mitgliedern zur Berathung, die Fortführung der „Leipziger Zeitung“ betreffend. — In Gemäßheit des gefaßten Beschlusses ersuche ich die Herren Abgg. Dr. Minckwitz, Walter, Dr. Hülße und Mojsch die Controle mit zu übernehmen. Der Herr Vicepräsident wird die Güte haben, an meiner Seite Platz zu nehmen.

(Nach Einsammlung der Stimmzettel.)

Es sind 61 Stimmzettel eingegangen. Das Resultat der Abstimmung ist, daß sechs Mitglieder sofort mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt sind, nämlich die Herren Abgg. Mannsfeld mit 49, Dr. Minckwitz mit 42, Schmidt mit 41, Heubner mit 36, Ludwig mit 33, Stauß mit 32 Stimmen. Die nächsten Stimmen haben erhalten die Herren Abgg. Näser 30, Günther 20, Dr. Heine 17, Strödel 14.

Ich muß die Herren ersuchen, noch einmal und zwar einen Namen auf die bereitliegenden Zettel zu schreiben und abzugeben.

(Nach Einsammlung der Stimmzettel.)

Das Resultat der jetzigen Abstimmung besteht darin, daß von 66 Stimmen erhalten hat der Abg. Näser 37; es ist derselbe also mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt. Die nächsten Stimmen nach ihm hat der Abg. Günther erhalten, nämlich 26.

Ich habe noch den Abg. Heinrich (Borna) wegen Familienangelegenheiten bei der Kammer zu entschuldigen.

Wir können nun zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung übergehen: Zum Berichte der zweiten Deputation (Abtheilung A) über Abtheilung G des Ausgabebudgets, des Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Der allgemeine Theil des Berichts sagt:

Der Bericht wird nach dem Beschlusse der Kammer ein summarischer sein, wobei man nicht umhin kann, auf